

17. P R O T O K O L L

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 20. Dezember 2017 im Gemeindeamt Stumm.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

- 1) Bgm. Brandner Fritz
- 2) Vbgm. Wechselberger Georg
- 3) GV Mag. Hans Peter Hollaus
- 4) GV Glaser Ludwig
- 5) GR Taxacher Johann
- 6) GR Steiner Robert-Anton
- 7) GR Hauser Helmut
- 8) GR Winter Judith
- 9) GR Leonhartsberger Erika
- 10) GR Hauser Christian
- 11) GR Kerschdorfer Johannes
- 12) GR Mag. Kröll Mike

Entschuldigt: GV Ing. Kolb Franz

Zuhörer: -

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Aufhebung Beschluss vom 28.08.2017 - Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 341/13
- 3) Festsetzung Haushaltsplan 2018
- 4) Mittelfristiger Finanzplan 2019-2022
- 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung

Zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Bürgermeister eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung und verliest die Tagesordnung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen (einstimmig) genehmigt und um Punkt 5) „Festlegung der Bank für die Finanzierung des Zu- und Umbaus Volksschule“ erweitert. Der Punkt 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges wird unter Punkt 6) gereiht.

Zu Punkt 2) Aufhebung Beschluss vom 28.08.2017 - Änderung Flächenwidmungsplan Gp. 341/13

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm hebt mit 12 Ja-Stimmen (einstimmig) folgenden Beschluss vom 28.08.2017 TOP 3) auf:

Umwidmung

Grundstück **341/13 KG 87120 Stumm** rund 927 m² von Freiland § 41 in Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

Zu Punkt 3) Festsetzung Haushaltsplan 2018

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2018 vom 05.12.2017 bis 19.12.2017 zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde. Innerhalb der Auflagefrist wurden gegen den Entwurf keine schriftlichen Einwendungen erhoben.

Der Haushaltsvoranschlag 2018 wird gemäß § 93 TGO vom Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen (einstimmig) mit folgenden Summen festgesetzt:

ORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen/Ausgaben	€ 4.193:600,00
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen/Ausgaben	€ 2.714:400,00
Gesamthaushalt		<u>€ 6.908.000,00</u>

Im Zuge der Festsetzung des Haushaltsplanes 2018 werden folgende Zuschüsse und Beiträge an nachstehend angeführte Vereine und Institutionen für das Jahr 2018 genehmigt:

	Betrag
Ski-Team	2.300,00 €
Rodelverein	2.300,00 €
Eisschützenverein	2.300,00 €
Jugendförderung Fußball	3.600,00 €
Fahrtkostenzuschuss für Jugend- und Kindermannschaften	5.200,00 €
SVG Stumm, Stummerberg Fußball	3.200,00 €
Tennisclub	2.300,00 €
Schützenkompanie Stumm	3.100,00 €
Bundesmusikkapelle Stumm	18.000,00 €
Landjugend	1.000,00 €
Pfarrbücherei	500,00 €
Kath. Bildungswerk	200,00 €
Kirchenchor	500,00 €
Pensionistenverband	500,00 €
Bergwacht	220,00 €
Bergrettung	837,00 €

Wasserrettung (lt. Volkszählung 2011, 1807 EWx0,30 = 542,10)	542,10 €
Spesenersatz FW-Hauptmann	600,00 €
Spesenersatz FW-Hauptmann-Stellvertreter	450,00 €
FFW-Stumm für Gerätewarte	1.200,00 €
Patronanzbeitrag Zillertalbahn	300,00 €
Kulturausschuss	3.000,00 €
Stummer Schrei	18.000,00 €

Auf ein schriftliches Ansuchen des jeweiligen Subventionsempfängers wird seitens der Gemeinde verzichtet.

Zu Punkt 4) Mittelfristiger Finanzplan 2019 - 2022

Für die Verwaltungsjahre 2018 - 2021 wird vom Gemeinderat 9 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen der mittelfristige Finanzplan mit folgenden Summen festgelegt:

<u>Ordentlicher Haushalt:</u>	<u>Einnahmen:</u>	<u>Ausgaben:</u>
2019	4.490.100,00	4.490.100,00
2020	3.801.600,00	3.801.600,00
2021	3.771.100,00	3.771.100,00
2022	3.563.300,00	3.563.300,00

Die vorliegenden Summen beruhen auf Schätzungen.

Zu Punkt 5) Festlegung der Bank für die Finanzierung des Zu- und Umbaus Volksschule

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gesamtkosten für den Um- und Zubau Volksschule EUR 3:721:482,52 betragen. Somit die geplanten Baukosten von EUR 3:950:000,00 UM eur 228.517,48 unterschritten wurden.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 6. Dezember 2017 die Finanzierungsangebote geöffnet. Jedes Bankinstitut wurde zur Nachbesserung Ihres Angebotes eingeladen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stumm beschließt nach eingehender Beratung mit 12 Ja-Stimmen (einstimmig) die Vergabe der Finanzierung an die Raiffeisenkasse Stumm Stummerberg zu folgenden Bedingungen:

Kreditnehmer:	Gemeinde Stumm
Kreditverwendung:	Um- und Zubau Volksschule
Kredithöhe:	2.500.000,00
Laufzeit:	25 Jahre
Tilgung:	Die Rückführung erfolgt beginnend mit 31.03.2018 in vierteljährlichen Kapitalraten (jeweils per 31.03., 30.03., 30.09., und 31.12.), d.h. die Zinsen werden am Ende der jeweiligen zusätzlich zur jeweiligen Kapitalrate zur Zahlung fällig.
Zinssatz:	1.7% p.a. fix auf 25 Jahre

Die Darlehensaufnahme erfolgt unmittelbar nach Auszahlung der für 2018 vorgesehenen Förderungen vom ATL.

Zu Punkt 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung der „Kaiser Franz Josef Stiftung“. Die Regressansprüche für die Kostendeckung der Altersheimplätze ist gefallen. Bisher hatte man eine Warteliste von ca. 40 Personen für einen Heimplatz. Die Zahl der Personen auf der Warteliste ist mittlerweile auf 100 gestiegen. Anfang Januar werden bis auf 18 Personen, die in Zell verbleiben, alle nach Mayrhofen übersiedeln.

Vbgm. Wechselberger Georg erkundigt sich – nachdem er das Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für den neuen Musikpavillon erhalten hat – wie das nun weitergeht. Wie im Protokoll angeführt, hat sich die Musikkapelle vorübergehend mit einer Schirmlösung – so wie in Kaltenbach - einverstanden erklärt. GR Robert Anton Steiner wird Angebote einholen.

GR Robert Anton Steiner berichtet, dass der TVB den Musikpavillon Stumm nun als Zukunftsprojekt in sein Programm aufgenommen hat.

Vbgm. Wechselberger Georg regt an, die Sitzungen aufzuzeichnen und fordert, dass die Sitzungsprotokolle unmittelbar nach der Gemeinderatssitzung veröffentlicht werden sollen. Eine umfassende Diskussion der Gemeinderäte ergibt, dass das Protokoll innerhalb von 2 Wochen ausgefertigt werden soll.

Es wird angeregt, dass der Gehsteig Einödgasse geräumt werden soll.

GR Hauser Helmut klärt auf, dass bei der Gehsteigerrichtung Einödgasse kein Vermessungsfehler des DI Heinz Ebenbichler vorlag. Mit dem Rückbau wird am 1.4.2018 begonnen.

GR Kerschdorfer Hannes fragt an, wann die Kreuzfeldstaße Gp. 341/12 errichtet wird? Der Bürgermeister Fritz Brandner verweist auf die angespannte Budgetsituation und teilt mit, dass man 2019 mit der Errichtung rechnen kann.

g.g.g.

1	
2	
3	
4	
5	